

Koalitionsverhandlungen in Berlin

Gefahr abgewendet: Bei der PKV bleibt alles beim Alten

In den gestrigen Koalitionsverhandlungen zwischen CDU/CSU und SPD standen die Themen Gesundheit und Pflege auf der Agenda. In Rede stand u. a. eine Öffnung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) für Beamte. Dies hätte nicht unerhebliche Auswirkungen auf die private Krankenversicherung (PKV). Für einen Teil der Beamtinnen und Beamten, insbesondere die Jüngeren mit Familie, mag die GKV die attraktivere Lösung sein. Langfristig würde dies aber zu einem Ausbluten der PKV führen. Das wäre ein erster Schritt zur Einheitsversicherung. In diesem Zusammenhang hat ein Papier des dbb vom 30. April 2012 für erhebliche Verunsicherung geführt (siehe Anlage). Darin wurde ein Modell des dbb zur Teilkostenversicherung GKV-versicherter Beamter vorgeschlagen. Der dbb tritt darin für eine neue Beitragsberechnung für gesetzlich versicherte Beamte ein (hälftiger Beitrag, hälftiger Leistungsanspruch, restliche Abdeckung über die Beihilfe). Aus dem Papier geht allerdings nicht eindeutig hervor, dass dies nur für die bereits jetzt freiwillig GKV-versicherten Beamten gelten sollte. Es lässt die Interpretation – insbesondere durch die Aussage, dass eine Versicherung in der GKV die preisgünstigere Lösung für junge Beamtinnen und Beamten mit Familie darstelle – zu, dass ein Wahlrecht bzw. eine Öffnung für einen Wechsel von der PKV zur GKV vorgesehen sei.

Aus der laufenden Sitzung heraus kam es zu Rücksprachen zwischen den CSU-Verhandlungsführern und dem BBB-Vorsitzenden Rolf Habermann. Dieser konnte auf die damit verbundenen Gefahren hinweisen. Den CSU-Verhandlungsführern gelang es im Laufe der Verhandlungen, den Vorschlag abzuwenden. Weder das gewachsene Nebeneinander der GKV und PKV noch das System des Beihilferechts wird in Frage gestellt. Es ist zu hoffen, dass dieses Thema im Rahmen der Koalitionsverhandlungen nun endgültig vom Tisch ist und nicht in der „Nacht der langen Messer“ (CSU über die Schlussrunde am 26. November 2013) nochmals hochkocht.